



Inhaltsverzeichnis

Titel	Da hilft nur Schenken!	1-2
Editorial	Schenken	1
Hintergrund	Interview mit Frieder Wolf	2-3
KFA Intern	LeseWelten, KulturPaten, FreiwilligenTag ...	3-4
Tipps und Hinweise	Fortbildungen, Veranstaltungen, KulturPaten, Tagungen ...	5
Tätigkeitsangebote	Hausaufgabenhilfe, Mieterberatung, Online-Beratung ...	8
Impressum		7

Titel & Editorial

Editorial

**Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,**

Schenken von Zeit und Geld ist eine Grundlage des Bürgerlichen Engagements. Schenken statt Verkaufen, ohne einen materiellen Gegenwert und ohne Tauschhandel, einfach von dem weggeben, wovon ich in Fülle habe: Geld, Zeit, Zuwendung, weil es im Einzelfall Freude bereitet, hilft oder im gesellschaftlichen Gesamtgefüge dringend gebraucht wird.

Das ist grundsätzlich gegen den Trend der Zeit, alles zu vermarkten und an seinem ökonomischen Wert zu messen. Diese Ökonomisierung durchdringt unser gesellschaftliches Leben bis in die letzten Winkel und macht das menschliche Miteinander steril und unlebendig. Schenken hingegen ist der Gegenentwurf, das existentielle Schmieröl der Gesellschaft, so wie alles Soziale, Kreative, Künstlerische, ohne das es im Nützlichkeitsgefüge des ökonomischen Miteinanders heftig knirschen würde. Daher gilt es, das Schenken auch als widerständiges Handeln gegen das nur Nützliche und ökonomisch Wertbare zu verbreiten und zu stärken. Es hellt die Atmosphäre auf, regt an weiter zu geben und macht das Miteinander freundlicher. Dabei entsteht Lebendigkeit und Raum für Kreativität. Bürgerliches Engagement wäre ohne Zeit und Geld zu schenken kaum möglich.

Barbara Maubach

Titel

**Da hilft nur Schenken!**

*Die Kölner Freiwilligen Agentur feiert gemeinsam mit der GLS Treuhand deren 50. Geburtstag*

»Die Angst vor einer Zukunft, die wir fürchten, können wir nur überwinden durch Bilder von einer Zukunft, die wir wollen« - dieses Zitat von Wilhelm Ernst Barkhoff, Mitbegründer der GLS Treuhand und der GLS Bank, beschreibt gut den Gründungsimpuls für die GLS-Treuhand. Treibende Kraft war der Wille, »in diesem ‚Nichts‘ im zerstörten Ruhrgebiet etwas Zukunftsträchtiges entstehen zu lassen«, so die Wirtschaftswissenschaftlerin, Steuerberaterin und Mitbegründerin Gisela Reuther. Die 1961 gegründete »Gemeinnützige Treuhandstelle e.V.« (GTS) wollte Menschen, Geld und Ideen zusammen bringen, um Veränderungsprozesse aus der Mitte der Gesellschaft in Gang zu bringen. Dazu wollte sie die finanziellen Mittel zur Verfügung stellen und bei der Entwicklung und Realisierung neuer Vorhaben beraten.

Mit Erfolg, wie sich an diesen Beispielen zeigt: Die GLS-Treuhand förderte alleine im letzten Jahr fast 500 Projekte mit insgesamt knapp 7 Millionen Euro und konnte fast 10 Millionen Euro Spenden einwerben.

Weiter auf Seite 2

**Kölner Freiwilligen Agentur und  
GLS Treuhand laden ein:**

**Da hilft nur Schenken!**

**Do., 20.10.2011, 18.00 Uhr (Einlass: 17.30 Uhr)**

**Bürgerzentrum Alte Feuerwache**

Anmeldung bis 10.10.: info@koeln-freiwillig.de, Tel. 888 278-0

**Titel (Fortsetzung von Seite 1)**

Sie hat inzwischen fünf Zukunftsstiftungen unter ihrem Dach, die in den letzten 10 Jahren 1600 Vorhaben mit 30 Millionen Euro gefördert haben und hat das aktuelle Thema »Gemeingüter« seit 1970 auf der Agenda. Die Kölner Freiwilligen Agentur wurde vor 8 Jahren Mitglied der GLS Treuhand und richtet gemeinsam mit ihr eine von mehreren regionalen Jubiläumsveranstaltung aus. Die Veranstaltung ist dem Thema ‚Gemeingüter‘ gewidmet, d.h., den Gütern, die niemandem alleine und damit allen gehören wie z.B. Luft, Wasser, Wälder, öffentliche Plätze, aber auch Sprache, Erinnerung, Wissen und manche Software-Codes.

Vorraussetzung für eine kollektive Nutzung dieser Ressourcen ist das Vertrauen, dass Menschen in der Lage und willens sind, nicht nur rein eigennützig zu handeln, sondern das Gemeinwohl im Blick zu haben. Ebenso sind die Selbstorganisation und die Fähigkeit, kreativ nach Regelungen zu suchen, die alle zufrieden stellen, notwendig. Wie kommt eine Gesellschaft dahin, dass solche Fähigkeiten sich verbreiten? Durch Schenken! Gemeinsam mit der GLS Treuhand präsentiert die Kölner Freiwilligen Agentur auf der Jubiläumsveranstaltung Wege des Schenkens von Geld und Zeit, die das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zueinander fördern und den Gemeinschaftssinn stärken, ohne den Eigensinn zu vernachlässigen.

**Hintergrund****Zur Person**

**Frieder Wolf,**  
Diplom-Pädagoge, seit 1997 im Aufsichtsrat der GLS Treuhand.

Frieder Wolf ist Gründungsmitglied der Kölner Freiwilligen Agentur e.V. und war von 2002 bis 2010 aktiv im Vorstand tätig.

**Interview****Interview mit Frieder Wolf, GLS Treuhand**

**Herr Wolf, was verbindet die Kölner Freiwilligen Agentur mit der GLS Treuhand e.V.?**

Schenken bringt Neues, es beginnt mit der Geburt und ist ein wesentlicher Bestandteil des Lebens. Beide Organisationen sind Schenkungsagenturen – Die GLS Treuhand schenkt Geld und Kompetenz, die Kölner Freiwilligen Agentur verschenkt Zeit und immer wieder auch Impulse und Ideen für eine zukunftsweisende Bürgergesellschaft. Bei dieser Verbindung liegt eine gemeinsame Feier und die inhaltliche Gestaltung des Jubiläums auf der Hand.

**Die Kölner Freiwilligen Agentur ist Mitglied in der GLS Treuhand. Warum?**

Die Treuhand verfügt über einen immensen Erfahrungsschatz zu Schenkungs- und Stiftungsprozessen, an dem die Kölner Freiwilligen Agentur enorm profitiert, sowohl in Bezug auf Wissenstransfer als auch durch Zuwendungen. Mir ist keine andere Einrichtung bekannt, die die höchst unterschiedlichen Vorgänge bei diesen Prozessen so professionell gestaltet. Rein juristisch bedingt die Kölner Freiwilligen Agentur ebenso wie die anderen gemeinnützigen Mitgliedsorganisationen der GLS Treuhand die Gemeinnützigkeit der Treuhand.

**Herr Wolf, können Sie uns Kölner Projekte oder Initiativen nennen, die sich für Gemeingüter einsetzen?**

Die Initiative Bürgerstadt der Kölner Freiwilligen Agentur: Mit diesem Projekt wurde an ganz konkreten Beispielen der Gedanke der Gemeinschaftsgüter in der Bürgerschaft gestärkt. Und die Idee wurde nach einer erfolgreichen Anlaufphase in die Freiheit entlassen – nach fast drei Jahren verlässt diese Initiative ihr Elternhaus und steht nun auf eigenen Füßen. Ein anderes Beispiel: Pfarrer Meurer schenkt seiner Gemeinde immer wieder Impulse für freiwillige und selbstbestimmte Projekte, ein schönes Beispiel für urbane Subsistenz ist die Initiative, öffentliche Flächen mit Osterglocken aufzuwerten. Oder, außerhalb von Köln und für uns sehr interessant, die Initiative Energie in Bürgerhand, die mit einem genossenschaftlichen Ansatz die kommunale

Weiter auf Seite 2

www.

köln-freiwillig

.de

**Hintergrund (Fortsetzung von Seite 2)**

Energiepolitik durch direkte Bürgerbeteiligung stärken möchte.

**Herr Wolf, was wünschen Sie sich – auf das Thema Gemeingüter bezogen – für die nächsten 50 Jahre?**

Ich wünsche mir mehr bürgerschaftliche Selbstorganisation im Dreieck Bürger-Staat-Macht. Um es kurz zu sagen: Mehr Mut- als Wutbürger.

**Herr Wolf, wir danken Ihnen für das Interview.**

KFA Intern

**Geschäftsstelle****Neu im Team: Anke Werner**

Anke Werner vertritt seit dem 1. September Corinna Goos während ihrer Elternzeit. Sie ist für die Bereiche »Ehrenamt« und »Duo – Entlastung von Familien mit Demenzkranken« zuständig. Die Pädagogin und Geographin hat die letzten Jahre als Jugendgeschäftsführerin und Bildungsreferentin in einem Jugendverband in Stuttgart gearbeitet und ist dadurch mit dem Bereich Ehrenamt bestens vertraut. »Mit Ehrenamtlichen hatte ich bisher vor allem aus Sicht der Institution/Einsatzstelle zu tun, ich freue mich, jetzt Ehrenamtliche zu begleiten, zu beraten und sie in die verschiedenen Einsatzstellen in Köln zu vermitteln.«

**LeserWelten****Laufen für's Lesen**

»Lesen ist eine gute Sache, Laufen auch.« dachte sich eine Gruppe von 11 Lesebegeisterten und verband beides miteinander. Beim 3. Run of Colours unterstützen sie nicht nur die Kölner Aids-Hilfe, sondern sammelten auch im Freundeskreis Spenden für das Projekt LeserWelten.»Für uns war dies ein inoffizieller Test für einen großen Benefizlauf«, so Initiatorin Gabi Klein; »Wir hatten viel Spaß und sind mehr als zufrieden mit den Spenden. Weiter geht's.«



Der erste Spendenlauf für LeserWelten findet statt am 4. Dezember im Rahmen des 15. Kölner Nikolauslaufes. Läuferinnen und Läufer sind herzlich willkommen!

**Infos:** Susanne Klinkhamels, [lesewelten@koeln-freiwillig.de](mailto:lesewelten@koeln-freiwillig.de)

**LeserWelten****Neu: LeserWelten-Newsletter**

Seit September 2011 gibt das Projekt LeserWelten einen eigenen Newsletter heraus, der viermal pro Jahr erscheinen soll. Er enthält wichtige Termine, aktuelle Themen, neue Entwicklungen, spannende Berichte und Veranstaltungshinweise. Eben alles, was die Vorlese-Initiative der Kölner Freiwilligen Agentur besonders macht.



In der ersten Ausgabe vom September erfährt man beispielsweise, dass der Kabarettist Jürgen Becker die Schirmherrschaft für LeserWelten übernommen, Wibert Pauels mit dem »Sängerkrieg der Heidehasen« Klein und Groß begeisterte oder wie ein »Feuervogel« in der Flora rund 30 Kinder in einen Zaubergarten entführte. Eine ständige Rubrik stellt stellvertretend für die über 130 bei LeserWelten ehrenamtlich Tätigen in jeder Ausgabe ein/en Vorleser/in vor.

**Infos und Abo:** [lesewelten@koeln-freiwillig.de](mailto:lesewelten@koeln-freiwillig.de)

### Internationaler Freiwilligendienst

## Raus aus Köln, rein in die Welt.

Im September ist – wie jedes Jahr – Hochsaison im internationalen Freiwilligendienst. Die Freiwilligen des letzten Jahrgangs beenden ihren Einsatz und fahren, bereichert mit vielen wertvollen Erfahrungen, zurück in ihre Heimatstadt.

Die neuen Freiwilligen reisen aus, in diesem Jahr in die Partnerstädte Liverpool, Tel Aviv, Istanbul, Barcelona, Cork und Cluj Napoca. Sie haben sich in einem fünftägigen Ausreiseseminar gründlich vorbereitet und wurden bei einem Empfang im Historischen Rathaus am 2. September 2011 von Bürgermeister Manfred Wolf verabschiedet. Auch in umgekehrter Richtung sind Einige in Bewegung. Schon in Köln eingetroffen sind je ein Freiwilliger aus Tel Aviv und Riga. Weitere Freiwillige erwarten wir aus Russland und der Ukraine.

**Infos:** Kerstin Kau, [kerstin.kau@koeln-freiwillig.de](mailto:kerstin.kau@koeln-freiwillig.de)



### KulturPaten

## Ehrung der Kölner KulturPaten 2011

Die Simultanhalle als innovativer und inspirierender Ausstellungsort bot den passenden Rahmen für die über 100 Gäste aus Kultur, Politik und Wirtschaft, die am 27. Juli 2011 zur Ehrung der KulturPaten erschienen waren.

Oberbürgermeister Jürgen Roters würdigte über 30 Unternehmerinnen und Unternehmer, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Freiberuflerinnen und Freiberufler. Diese hatten im Jahr 2010 KulturPatenschaften übernommen und so wichtige Kölner Kulturprojekte aus der freien Szene unterstützt.

Für den musikalischen Rahmen sorgten Markus Junker und Krazy. Im Anschluss an die feierliche Urkundenübergabe wurden in entspannter Atmosphäre bereits wieder einige neue Ideen geboren, um das Konzept der KulturPatenschaften für Köln weiter auszubauen.

**Infos:** Julja Schneider, [kulturpaten@koeln-freiwillig.de](mailto:kulturpaten@koeln-freiwillig.de)

### FreiwilligenTag

## Stolze Bilanz zum 9. Kölner FreiwilligenTag

Rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Unternehmen haben sich in diesem Jahr einen Tag lang in 44 vielfältigen Projekten engagiert. Eine stolze Bilanz, bei der wieder insbesondere Einrichtungen für Kinder, Menschen mit Behinderung, Seniorinnen und Senioren, kulturelle Projekte und der Tierschutz profitierten.

Ein Beispiel für die Vielfalt der Projekte zeigten die Unternehmen Toyota Deutschland und Toyota Kreditbank. Seit vielen Jahren beim Kölner FreiwilligenTag dabei, kam ihr Engagement 2011 der Integrativen Kindertagesstätte und Familienzentrum Uckermarkstraße der Köln KiTas GmbH zu Gute. Die handwerklich ambitionierten Freiwilligen Toyotas renovierten die KiTa, während weitere Kolleginnen und Kollegen gemeinsam mit Erzieherinnen der Einrichtung einen Ausflug in den Affen- und Vogelpark Eckenhagen unternahmen. Ein gelungener Tag für Groß und Klein.

**Infos:** Kirsten Hinz, [kirsten.hinz@koeln-freiwillig.de](mailto:kirsten.hinz@koeln-freiwillig.de)

### Verein

## Rückblick auf unser Sommerfest

Es war wirklich ein richtiges Sommerfest am 15. Juli 2011 im Garten der Melanchthonakademie. Das Vorbereitungsteam hatte den ganzen Tag voller Sorge den Himmel beobachtet und als Ausweichmöglichkeit auch die Innenräume der Akademie mit dekoriert. Zum Glück völlig überflüssig. Lange saßen die gut 20 Gäste in Gesprächen vertieft im Garten. Die Freunde, Förderer, Haupt- und Ehrenamtlichen der Kölner Freiwilligen Agentur nutzen die Gelegenheit, den Blick über ihr Projekt hinaus zu werfen: Vorleser von LeseWelten tauschten sich mit Beraterinnen aus, Vorstandsmitglieder schlossen sich den Benefizläufer/-innen an und querbeet wurden Ideen für neue Projekte entwickelt.



## Tipps und Termine

## Tagung

**Junge Flüchtlinge und bürgerschaftliches Engagement**

Die Stiftung MITARBEIT führt in Kooperation mit der BAG Evangelische Jugendsozialarbeit (BAG EJSA) und dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) am 25. und 26. November 2011 in Köln eine zweitägige Fachtagung durch mit dem Titel »Gesellschaftliche Teilhabe und Selbstorganisation von jungen Flüchtlingen durch freiwilliges Engagement fördern«.

**Infos:** [www.mitarbeit.de](http://www.mitarbeit.de)

## Fortbildung

**Start einer neuen Qualifizierungsreihe für Ehrenamtliche**

Die Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. bietet aufgrund der großen Resonanz eine neue Qualifizierungsreihe »Interkulturelle Verständigung - Miteinander den Alltag gestalten« (vier Bausteine) speziell für ehrenamtlich Tätige an. Damit sollen möglichst viele Ehrenamtliche im Bereich der interkulturellen Verständigung Kompetenzen erwerben, die ihren Einsatz in der Integrationsarbeit vor Ort erleichtern. Die Qualifizierungsreihe beginnt am 8. Oktober 2011. Veranstaltungsort ist Köln. Die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro.

**Infos:** Chrissa Stamatopoulou, [h.stamatopoulou@diakonie-rwl.de](mailto:h.stamatopoulou@diakonie-rwl.de)

## Befragung

**BAGSO-Befragung zur »Altersfreundlichen Stadt«**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) als Interessenvertretung der älteren Menschen in Deutschland führt eine Befragung zur altersfreundlichen Gestaltung unserer Städte durch. Die Befragung wendet sich vor allem an ältere Menschen, gemäß der Devise: Seniorinnen und Senioren sind die besten Experten in eigener Sache. Die Ergebnisse der Befragung sollen den Seniorenorganisationen eine Grundlage geben, um vor allem auf kommunaler Ebene positive Veränderungen einzufordern und dafür konkrete und praxistaugliche Vorschläge zu machen.

Der Fragebogen kann auf der Homepage der BAGSO ([www.bagso.de](http://www.bagso.de)) online ausgefüllt werden.

## Wettbewerbe

**Aktiv für Demokratie und Toleranz 2011**

Bereits zum elften Mal sucht das Bündnis für Demokratie und Toleranz erfolgreiche zivilgesellschaftliche Aktivitäten. Es winken Preisgelder in Höhe von 2000 Euro bis 5000 Euro. Antragsfrist: 30.09.2011.

**Infos:** [www.buendnis-toleranz.de](http://www.buendnis-toleranz.de).

**Ausschreibung des vdek-Zukunftspreises 2011**

Die Ersatzkassengemeinschaft schreibt erneut einen Zukunftspreis speziell für innovative Projekte, Initiativen und Konzepte aus den Bereichen Gesundheit und Pflege unter Beteiligung von Ehrenamtlichen aus, bei denen bürgerschaftliches Engagement eine sinnvolle Ergänzung zu professionellen Angeboten darstellt. Antragsfrist: 30.09.2011.

[www.vdek.com](http://www.vdek.com).

**„Das Örtliche“ sucht den „idealen Ort“**

»Das Örtliche« sucht mit dem Wettbewerb »Der ideale Ort«, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Initiativen aus ganz Deutschland, die sich für wohltätige Zwecke einsetzen, sich freiwillig engagieren oder ehrenamtlich helfen, ihren Ort für sich und andere lebenswerter zu gestalten. Es gibt drei Wettbewerbskategorien mit je 10.000 € Preisgeld.

**Antragsfrist:** 30.09.2011.

**Infos:** [www.der-ideale-ort.de](http://www.der-ideale-ort.de)

**„Wettbewerb um die besten Projektideen“**

Unter diesem Motto fördert der Fonds Soziokultur zeitlich befristete Projekte im Inland. Modellprojekte mit aktuellem gesellschaftlichen Schwerpunkt, die u.a. den Austausch und die Integration fördern oder neue Formen der Bürgerbeteiligung in der Stadt, der Gemeinde oder im Stadtteil umsetzen, können gefördert werden. Antragsfrist: 01.11.2011

**Infos:** [www.fonds-soziokultur.de](http://www.fonds-soziokultur.de).

WWW.

köln-freiwillig  
 .de

**Engagement****Start der Expertendialogforen im Herbst**

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. hat für 2011/2012 die Koordinierungsstelle für das Nationale Forum für Engagement und Partizipation (NFEP) übernommen.

Diese sieht ihre Aufgabe darin, den Diskussionsprozess relevanter Fragestellungen, die die nationale Engagementstrategie betreffen, zu organisieren, zu moderieren sowie auszuwerten und damit das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in der Weiterentwicklung ihrer Engagementpolitik zu unterstützen.

Unter [www.nfep.engagiert-in-deutschland.de](http://www.nfep.engagiert-in-deutschland.de) können Sie ab Mitte Oktober die Expertendialogforen besuchen und Kommentare abgeben.

Weitere Infos: [www.forum-engagement-partizipation.de](http://www.forum-engagement-partizipation.de).

**Fortbildung****Fundraising für Vereine und Initiativen**

Die Stiftung Mitarbeit bietet vom 7.- 9. Oktober 2011 in Marktbreit bei Würzburg ein Fundraisingseminar an, in dem die Verantwortlichen die grundlegenden Prinzipien und Techniken der Geldbeschaffung kennen lernen: Beziehungen aufbauen, kommunizieren, Sinn und Vision vermitteln.

Inhalte des Seminars sind Kenntnisse des Fundraisings bei Privatpersonen mit den Instrumenten Spendenbrief, telefonische Spendenwerbung, Straßenarbeit und Einzelgespräch.

Den Schwerpunkt des Seminars bilden praktische Übungen.

Infos: [www.mitarbeit.de](http://www.mitarbeit.de)

**EngagementBrücken****Kollegiale Beratung zur Interkulturellen Öffnung**

EngagementBrücken- Interkulturelle Freiwilligenarbeit lädt haupt- und ehrenamtliche Freiwilligenkoordinator/-innen und – verantwortliche zur kollegialen Beratung »Warum kommt denn (k)einer? -Interkulturelle Öffnung im Bereich Bürgerengagement« ein.

Die Treffen sollen regelmäßig stattfinden, das nächste Treffen findet am Montag, 10.10.2011, 16:00 – 20:00 Uhr, statt; weitere Termine werden vereinbart.

Infos: Gabi Klein, [gabi.klein@koeln-freiwillig.de](mailto:gabi.klein@koeln-freiwillig.de)  
[www.koeln-freiwillig.de](http://www.koeln-freiwillig.de)

**EngagementBrücken****InterkulTOUR Ausflug in die interkulturelle Zivilgesellschaft**

Im Rahmen der Interkulturellen Woche findet am Freitag, 14.10.2011, 17:30 Uhr, die Führung »InterkulTOUR Ausflug in die interkulturelle Zivilgesellschaft rings um den Eigelstein« statt.

Sie geht zu verschiedene Initiativen, Organisationen und Unternehmen, die beispielhaft für das Engagement von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, von Imis und Kölschen, stehen.

Zum Ende der Führung wird es lecker: Herr und Frau Balaban laden zu einem kleinen Imbiss in ihr über Köln hinaus bekanntes Restaurant Bosphorus am Eigelstein ein.

Infos: Gabi Klein, [gabi.klein@koeln-freiwillig.de](mailto:gabi.klein@koeln-freiwillig.de)

**Freiwilligendienste aller Generationen****Das Mobile Team lädt ein**

Das Mobile Team Nordrhein-Westfalen bietet verschiedene Veranstaltungen an, die Träger auf die Freiwilligendienste aller Generationen vorbereiten und sie in der Startphase begleiten.

Besonders hinweisen möchten wir auf die Praxiswerkstatt für Träger und Einsatzstellen am 06.10.2011 und die eintägigen Fachveranstaltung »Die Qual der Wahl – Formen der Freiwilligendienste« am 21.11.2011.

Beraterinnen beraten interessierte Träger gerne vor Ort und kostenlos zu den individuellen Umsetzungsmöglichkeiten der Freiwilligendienste aller Generationen.

Infos: [www.koeln-freiwillig.de](http://www.koeln-freiwillig.de)

**Marktplatz****5. Marktplatz****»Gute Geschäfte«**

Der fünfte Kölner Marktplatz »Gute Geschäfte«, die Kontaktbörse für gesellschaftliches Engagement in Köln, findet 2011 am 18. Oktober statt. Die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeister Jürgen Roters übernommen.

Veranstaltungsort ist erneut das Forum Volkshochschule im neuen Rautenstrauch-Joest-Museum. Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen sind eingeladen, hier miteinander in Kontakt zu kommen und konkrete Kooperationen zu vereinbaren.

**Infos:** Kirsten Hinz, [kirsten.hinz@koeln-freiwillig.de](mailto:kirsten.hinz@koeln-freiwillig.de)

**Impressum**

Hrsg.: Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

V.i.S.d.P.: Gabi Klein

Redaktionsteam:

Heike Klas, Gabi Klein, Anika Lietzke,

Tina Paas, Michael Paffenholz,

Gunter von der Weiden

Fotos: Gabi Klein

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Clemensstr. 7, 50676 Köln

Tel.: 0221-888 278-0

Fax: 888 278-10

[www.koeln-freiwillig.de](http://www.koeln-freiwillig.de)

[info@koeln-freiwillig.de](mailto:info@koeln-freiwillig.de)

Spendenkonto: Kontonummer 421 030 006

Kölner Bank eG, Bankleitzahl 371 600 87

Spendenkonto LeseWelten:

Kölner Freiwilligen Agentur,

Kontonummer 1909 135 632,

Sparkasse KölnBonn, Blz 370 501 98

**EngagementBrücken****Fortbildungen für Freiwillige**

EngagementBrücken – Interkulturelle Freiwilligenarbeit – lädt Freiwillige mit Migrationshintergrund und Freiwillige aus interkulturellen Teams zu den Fortbildungen »Kommunikationstraining« (Samstag, 08.10.2011, 10:00 – 16:00 Uhr) und »Moderation für EinsteigerInnen« (Samstag, 19.11.2011, 10-17 Uhr) ein.

Zudem findet unter dem Titel Interkulturelle Pressearbeit am Mittwoch, **28.09.2011**, 16:00 Uhr, ein Besuch des Kölner Redaktionsbüros der türkischen Tageszeitschrift »Zaman« statt.

**Infos:** Gabi Klein, [gabi.klein@koeln-freiwillig.de](mailto:gabi.klein@koeln-freiwillig.de)

**Publikationen****Eine Streitschrift für mehr Partizipation**

Bürgerinnen und Bürger wollen mitreden und mitbestimmen. Mehr denn je engagieren sie sich in Initiativen und Projekten, überall dort, wo sie Gesellschaft zumindest im Kleinen mitgestalten können. Damit ist viel gewonnen, aber lange nicht genug.

*Roland Roth: Bürgermacht. Eine Streitschrift für mehr Partizipation.*

**Ratgeber »Handlungsfelder Bürgergesellschaft« erschienen**

Die 20-seitige Broschüre »Handlungsfelder Bürgergesellschaft« der Aktiven Bürgerschaft bietet systematischen Überblick über vier Handlungsfelder bürgerschaftlichen Engagements: Umwelt- und Ressourcenschutz, Demokratie und Frieden, Integration und Teilhabe sowie Werte und Bildung. Sie gibt u.a. Antwort auf die Fragen: Wofür kann ich mich engagieren? Welche Themen sind künftig wichtiger als andere? Worauf sollte ich achten, wenn ich mich längerfristig oder in größerem Umfang engagieren will?

Der Ratgeber kann kostenlos unter [www.aktive-buergerschaft.de](http://www.aktive-buergerschaft.de) herunter geladen werden.

**Wussten Sie schon, ...****Wussten Sie schon,..**

..dass die verstärkte Internetnutzung Jugendlicher keinen negativen Einfluss auf ihre Bereitschaft zum freiwilligen Engagement hat und sie sich im gleichen Maße freiwillig engagieren wie die, die sich eher nicht mit elektronischen Medien beschäftigen?

Zu diesem Ergebnis kommt der Forschungsverbund des Deutschen Jugendinstituts e.V. und der Technischen Universität Dortmund in einem Forschungsprojekt, das Zusammenhänge zwischen Freizeitverhalten, Mediennutzung und dem freiwilligen Engagement Jugendlicher untersuchte. Entscheidend für die Engagementbereitschaft Jugendlicher sind vielmehr soziale Faktoren wie Bildung.

## Tätigkeitsangebote

## Innenstadt

**Infotheke im Beratungslokal**

Die Kölner Freiwilligen Agentur sucht eine/-n »Empfangsdame / -herren«, der an zwei der drei Öffnungstagen interessierten Menschen einen ersten Überblick über ihre Angebote gibt, Termine für ausführliche Einzelberatungen vereinbart, an den Austauschtreffen der Beraterinnen und Scouts teilnimmt u.v.m. Das Engagement kann als Ehrenamt oder als Freiwilligendienst wahrgenommen werden.

**ID-Nummer: 30227**

## Rodenkirchen

**Die Kammeroper sucht Unterstützung - Aufbau des Fördervereins und Begleitung der Mitglieder**

Zur Stabilisierung ihrer Arbeit baut die Kammeroper in Rodenkirchen einen Förderverein auf.

Es werden Ehrenamtliche gesucht, die neue Mitglieder werben und sie als aktive Mitglieder des Fördervereins begleiten.

Zu den Aufgaben der Freiwilligen gehört die Organisation der Mitgliederversammlung, die Erstellung regelmäßiger Mitgliederinformationen, die Mitgestaltung des jährlichen Sommerfestes und die Entwicklung neuer Ideen zu Aufbau und Pflege des Fördervereins.

**ID-Nummer 36306**

## Kalk

**Hausaufgaben- und Nachhilfe für Kinder mit Migrationshintergrund**

Gesucht werden Helfer, die Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe für Gruppen von 4 bis 6 Kindern anbieten.

Die schulische und soziale Entwicklung der Kinder soll beobachtet und deren schlummerndes Potenzial geweckt werden. Durch die Vorbildfunktion soll die Kinder ebenfalls die Möglichkeit einer späteren, akademischen Laufbahn ins Bewusstsein rücken. Die Entwicklung der Übungskonzepte kann dabei eigenständig mit den Kindern geschehen.

**ID-Nummer 34693**

## Ehrenfeld

**Fuchs Club: Hausaufgabenhilfe in Mathe, Deutsch und Lesen**

Beginnend mit dem neuen Schuljahr soll ein Förderprojekt für bedürftige Grundschul Kinder aus Neuehrenfeld initiiert werden.

Es richtet sich an Kinder von Klasse 1-4 mit besonderem Förderbedarf, die aus unterschiedlichen Gründen aus dem Konzept der Offenen Ganztagschule herausfallen und es sich nicht leisten können, private Förderung in Anspruch zu nehmen. Es besteht eine Kooperation mit zwei benachbarten Grundschulen.

**ID-Nummer: 36274**

## homeoffice

**Online-Beratung von Kindern und Jugendlichen**

[www.kidkit.de](http://www.kidkit.de) ist ein internetbasiertes Informations- und Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 18 Jahren, die in sucht- und/oder gewaltbelasteten Familien aufwachsen.

[www.kidkit.de](http://www.kidkit.de) möchte den oft isoliert und mit Schuld –und Schamgefühlen lebenden Kindern und Jugendlichen altersgerecht, fundiert und ausführlich unterstützen.

Gesucht werden Ehrenamtliche, die diese Beratung von zu Hause aus online durchführen. Die Freiwilligen werden für ihre Aufgabe geschult und können sich bei regelmäßigen Teamsitzungen austauschen.

## Chorweiler

**Mieterberatung**

Es werden Freiwillige gesucht, die in der Sprechstunde der Mieterkontaktstelle Hilfestellung bei Problemen in Bezug auf die wohnliche Situation mit Vermietern und Behörden geben. Das kann z.B. das Formulieren eines Mängelbriefes oder das Weiterleiten an eine Rechtsberatung sein. Ab und an werden auch Wohnsituationen vor Ort in Augenschein genommen, um dortige Mängel zu dokumentieren.

**ID-Nummer 34687**

Mehr **Infos** zu den Angeboten bekommen Sie bei Susanne Hauke unter 0221 888278 0 oder [beratung@koeln-freiwillig.de](mailto:beratung@koeln-freiwillig.de)